

Die Wochenzeitung für den **Landkreis Northeim**

Samstag, 1. Februar 2025 / Nr. 05

Ein weiterer Schritt ist getan

Richtfest am Dorfladen mit Dorfcafé gefeiert

VON JANINA WATERMANN

Wolbrechtshausen/Hevensen – Das Projekt Dorfladen mit Dorfcafé in Wolbrechtshausen/Hevensen schreitet mit großen Schritten voran. Vor rund einer Woche konnte an dem Neubau Richtfest gefeiert werden. Im Beisein von fast 50 Gästen stießen die Bürgermeister und Ortsbürgermeister gemeinsam mit Hardegens Bauamtsleiterin Karin Stutz und den Handwerkern auf den Bau an.

„Hier entsteht ein neues soziales Zentrum unserer Orte“, freut sich Wolbrechtshausens Ortsbürgermeister Werner Thiele und hofft, dass viele Bürger den Dorfladen und das Dorfcafé mit einem Einkauf

oder Besuch unterstützen. Es müsse auch nur ein kleiner Teil vom Einkauf dort getätigt werden, damit der Betrieb wirtschaftlich ist, ergänzt Axel Unger, Vorstandsvorsitzender der 95 Mitglieder umfassenden Genossenschaft „LadenTreff Alte Schule“. In dem Dorfladen werde es ein Grundsortiment geben. Auch Henning Ropeter, Ortsbürgermeister von Hevensen, sieht in dem neuen Zentrum einen absoluten Mehrwert: „Dass wir das gemeinsam geschafft haben, wird unsere Orte noch weiter zusammenschweißen.“ Für Hardegens Bürgermeister Lars Gunnar Gärner ist der Neubau „das i-Tüpfelchen“ für das Zentrum am Dorfgemeinschaftshaus. Bauamtsleiterin



„Mögen alle Scherbensplitter das Bauwerk schützen vor Gewitter“: Zimmermannsmeister Karsten Koch (links) liest im Beisein von Zimmermannsgeselle Patrick Behrens den Richtspruch.

Karin Stutz dankte vor allem den Handwerkern für ihre Arbeit und überreichte einen Li-

kör: „Aus Bio-Quitten aus dem eigenen Garten.“

Baubeginn für den Dorfladen mit Dorfcafé war im August vergangenen Jahres. Für das Gemeinschaftsprojekt der Stadt Hardegens und des Fleckens Nörten-Hardenberg im Rahmen der Dorfentwicklung Leinewebersechseck waren rund 670.000 Euro veranschlagt worden, wobei etwa 410.000 Euro vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig übernommen werden. Wegen eines enormen Preisanstiegs und der Inflation kommen auf die Kommunen jedoch noch Mehrkosten in Höhe von jeweils circa 26.000 Euro zu, obwohl bereits Einsparungen vorgenommen wurden, einige Arbeiten auch von der Genossenschaft selbst übernommen werden. Unterstützt wird das Projekt zudem vom Land Niedersachsen und „Klara“, kofinanziert von der EU. Die Fertigstellung ist für Ende Mai geplant.



Stoßen auf den Neubau an (von links): Karin Stutz, Lars Gunnar Gärner, Nörtens Bürgermeisterin Susanne Glombitza und Werner Thiele.

FOTOS: WATERMANN